

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 6

Rubrik: Kirchliche Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben und Glauben

Der Heilige Geist – was ist das?

«Die Trösterin – nämlich die heilige Geistes- kraft – die Gott in meinem Namen schicken wird, sie wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Ich hinterlasse euch Frieden, meinen Frieden über- gebe ich euch. Ich gebe ihn aber nicht, wie die Welt ihn gibt. Seid nicht unruhig und erschrocken und habt keine Angst.»

Das sind die letzten Worte, die Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern sagt. Ja so eine Frechheit!

Versetzen wir uns etwas in der Zeit zurück. Wir haben vor kurzem Ostern miterlebt, den Tod und die Auferstehung Jesu. Die Jüngerinnen und Jünger hatten Angst nach Jesu Tod. Sie waren allein, verängstigt und wussten nicht, was sie tun sollten. Dann, dass Wunder der Auferstehung! Sie fassten wieder Hoffnung und Mut. Ihr Meister ist wieder da, er wird weiter mit ihnen umherziehen und sie lehren.

Dann der nächste Schock: er spricht davon, dass er sie bald wieder verlassen wird. Was soll denn das jetzt? Jesus hat versprochen, dass er bei ihnen sein werde, alle Tage, bis an der Welt Ende. Wie kann er aber bei ihnen sein, wenn er nach seiner Auferstehung wieder weggeht? Das funktioniert doch einfach nicht. Entweder ist jemand da – oder nicht! Ich kann mir gut vorstellen, dass die Jüngerinnen und Jünger nicht verstanden haben, was hier geschieht.

Und an Auffahrt ist er dann tatsächlich verschwunden. Nur einige Worte über irgendeinen Trost und Frieden. Er hat seine Leute einfach zurückgelassen.

Wir wissen ja, dass die Geschichte gut ausgeht. Die Jüngerinnen und Jünger konnten das nicht wissen. Sie wussten nicht, dass bald nach Auffahrt Pfingsten kommen würde. Pfingsten, die Ankunft des Geistes, Jesus hat sein Versprechen eingelöst. Der Heilige Geist, ist da. Das Alleinsein hat ein Ende, alle Ängste und die Verzweiflung sind weg. Die Jüngerinnen und Jünger können endlich, nach all den Verwirrungen, ein neues Leben beginnen im Wissen, dass der Geist immer bei ihnen sein wird.

Wir haben das nicht miterlebt. Wir haben nur die Geschichte, wie das damals geschehen ist. Ich denke, die Meisten von uns haben eine Vorstellung von Gott und eine Vorstellung von Jesus. Aber vom Heiligen Geist...? Wir können diesen Geist nicht mit unserem Verstand fassen, wir wissen nicht, wie er aussieht und wir können nicht genau sagen, wie er wirkt.

Jesus stellt die heilige Geisteskraft Gottes als «Trösterin» vor. Wir alle wissen, was Trost bedeutet. Sowohl Trost geben als auch Trost empfangen. Für mich ganz persönlich ist die wichtigste Antwort auf die Frage nach dem Heiligen Geist die, dass es eine Trösterin ist. Nur wenn ich selber Trost annehmen und emp-



fangen kann bin ich bereit, andere Menschen zu trösten. Trost annehmen zu können, fällt uns nicht immer leicht. Trost zu geben ebenso. Manchmal ist Trost eine echte Herausforderung für uns.

Vielleicht ist für Sie der Heilige Geist etwas ganz anderes. Vielleicht das Lachen der Kinder, vielleicht ist es Gottes Plan mit jedem einzelnen von uns, vielleicht ist es eine Art persönlicher Schutzengel für sie. Vielleicht ist es auch etwas, dass andere Menschen sich nicht vorstellen können.

Ich möchte sie alle einladen, für sich selber nach ihrer eigenen, inneren Antwort zu suchen. Was ist Gottes Geist, der Heilige Geist, für Sie?

Ich wünsche allen frohe Pfingsten!

Anita Kohler
Pfarrerin

Kirchliche Veranstaltungen

Kath. Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörloseseelsorge im Kt. Aargau
Theaterplatz 1, 5400 Baden
Peter Schmitz-Hübsch
Gehörloseseelsorger
Tel. 056 222 13 37, Fax 056 222 30 57
E-Mail: peter.schmitzhuebsch@gehoerlosen-
seelsorgeag.ch
www.gehoerloseseelsorgeag.ch

Sonntag, 12. Juni 2011, 15.00 Uhr

Pfingsten. Ökumenischer Gottesdienst der Gehörlosengemeinden Aargau, Basel, Solothurn und Zürich in der reformierten Stadt Kirche Baden

Sonntag, 19. Juni 2011, 14.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst in der Herz-Jesu Kirche, Lenzburg, anschliessend Kirchenkaffee

Donnerstag, 23. Juni 2011, 10.00 Uhr

Fronleichnamsfest. Gottesdienst und Prozession mit der hörenden Kath. Stadtpfarrei Baden und den fremdsprachigen Seelsorgegemeinden in Baden mit Gebärdensprachdolmetscher/in

Sonntag, 26. Juni 2011

Jahresausflug mit dem Aargauischen Verein für Gehörlosenhilfe, Gehörlosen-Sportclub Aarau und Elternvereinigung

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörloseseelsorge
Kt. Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Telescrit 044 360 51 51
Tel. 044 360 51 51, Fax 044 360 51 52
E-Mail: info@gehoerloseseelsorgezh.ch
www.gehoerloseseelsorgezh.ch

Sonntag, 12. Juni 2011, 15.00 Uhr

Pfingsten. Ökumenischer Gottesdienst der Gehörlosengemeinden Aargau, Basel, Solothurn und Zürich in der reformierten Stadt Kirche Baden

Sonntag, 26. Juni 2011, 11.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde St. Peter und Paul, Zürich, mit Gebärdensprachdolmetscher/-in

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Tel. 061 751 35 00, Fax 061 751 35 02
E-Mail: khs.rk@bluewin.ch

REGION BERN

Kath. Gehörlosenseelsorge SO + BE
Felix Weder-Stöckli
Lindehus, Oberdorfstrasse 23, Postfach
3053 Münchenbuchsee
Tel.: 031 869 57 32, Fax: 031 869 57 05
Natel: 078 833 51 01
E-Mail: felix.weder@kathbern.ch
www.kathbern.ch/gehoerlose.ch

Sonntag, 19. Juni 2011, ab 9.30 Uhr
oekumenischer Gottesdienst in Verenaschlucht
(Kapelle zur Kreuzen) und Picknick

REGION ST. GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge
des Bistums St.Gallen
Klosterhof 6b, 9001 St.Gallen
Dorothee Buschor Brunner
Gehörlosenseelsorgerin
Tel. 071 227 34 61
Fax 071 227 33 41
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch
www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch

Sonntag, den 19. Juni 2011, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Schutzenkapelle am
Klosterplatz St. Gallen
Mit Dorothee Buschor und Pfr. Titus Lenherr

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION ZÜRICH

Ref. Pfarramt für Gehörlose Zürich
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich
Ref. Gehörlosengemeinde des Kt. Zürich
E-Mail: gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch,
Fax 044 311 90 89
Pfrn. Antje Warmbrunn
Natel: 079/608 70 41
E-Mail: antje.warmbrunn@zh.ref.ch

Sonntag, 12. Juni, Pfingsten, 15.00 Uhr
Ökum. Jahrestgottesdienst AG und ZH
Ref. Stadtkirche Baden

Mittwoch, 15. Juni, 19.00 Uhr
Ökum. Gesprächsabend
"Wessen Geist durchweht die Welt?"
Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

Sonntag, 19. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Gehörlosendorf Turbenthal

Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr
Ökum. Gehörlosentreffpunkt für Jugendliche
und junggebliebene Erwachsene
Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

Samstag, 2. Juli, 12.30 Uhr
Klosterkirche Zürich
Gottesdienst mit den hörenden Gemeinden
des Kt. ZH

Sonntag, 10. Juli, 10.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst mit
hörender Gemeinde Zürich-Oerlikon
anschliessend Grillfest

GEHÖRLOSENGEMEINDE ST.GALLEN • APPENZELL • GLARUS • THURGAU • GRAUBÜNDEN • SCHAFFHAUSEN

Pfarrer Achim Menges,
oberer Graben 31, 9000 St.Gallen
Tel. 071 227 05 70
Fax 071 227 05 79
SMS/Mobile 079 235 36 48
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch
www.gehoerlosenseelsorge.ch

Donnerstag 16. Juni 2011, 15.30 Uhr
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf
Josef Manser

Sonntag 19. Juni 2011, 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Alten Kirche Romanshorn
und Schifffahrt auf dem Bodensee
Andrea Leupp

Donnerstag 30. Juni 2011, 15.30 Uhr
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf
Andrea Leupp

Sonntag 3. Juli 2011, 14.30 Uhr
Gottesdienst in Wattwil, Altersheim Risi,
Achim Menges

REFORMIERTES GEHÖRLOSENPFARRAMT DER NORDWESTSCHWEIZ

Pfr. Anita Kohler
Friedensstrasse 14, 4144 Arlesheim
Tel./Fax 061 701 22 45
Natel: 079 763 43 29
E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch
anita.kohler@gmx.ch

Sonntag, 12. Juni 2011, 15.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten
Reformierte Kirche Baden, Oelrainstrasse 21
mit Pfarrerin Anita Kohler,
Pfarrerin Antje Warmbrunn und Britta Berti
anschliessend Imbiss
separate Einladung mit Anmeldung

Sonntag, 19. Juni 2011, 11.00 Uhr
Picknickgottesdienst in Solothurn
mit Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger
Felix Weder

Sonntag, 26. Juni 2011, 10.00 Uhr
Sommergottesdienst im Gemeindezentrum
Breite, Basel
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Brunch

Sonntag, 26. Juni 2011, 14.30 Uhr
Gottesdienst in der reformierten Kirche Sissach,
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Imbiss

Juli
Sommerpause

REGION BERN, JURA

Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bereich Sozial-Diakonie
Schwarztorstrasse 20; Postfach 5461
3001 Bern,
Tel. 031 385 17 17
E-Mail: isabelle.strauss@refbejuso.ch

Montag, 6. Juni 2011, 14.00 Uhr
Belp, Atelier Triebwerk
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Tanz: Lucia Baumgartner und
Isabelle Lerchmüller
Bern, Markuskirche, Tel. Istrasse 35
mit Pfarrerin Susanne Bieler

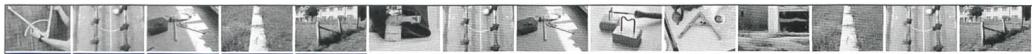
Montag, 20. Juni 2011, 20.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Uetendorf, Stiftung Uetendorfberg
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Dienstag, 21. Juni 2011, 14.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Belp, Wohnheim, Seftigenstrasse 101
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Sonntag, 26. Juni 2011, 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Thun, Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22
mit Diakon Andreas Fankhauser

Mittwoch, 29. Juni 2011, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Bärau, Kapelle der Heimstätte Bärau
mit Diakon Andreas Fankhauser

Sonntag, 3. Juli 2011, 14.00 Uhr
Gottesdienst
Burgdorf, Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2
mit Pfarrerin Susanne Bieler



| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| H | Ö | R | E | N | | | | | | | |
| U | N | D | | | | | | | | | |
| D | A | Z | U | G | E | H | Ö | R | E | N | |
| I | N | | | | | | | | | | |
| D | E | R | | | | | | | | | |
| G | E | S | E | L | L | S | C | H | A | F | T |

Viertes Weiterbildungsforum des Landenhofs

Donnerstag, 24. November 2011

von 9 bis 16 Uhr

Kultur & Kongresshaus Aarau

Welches sind die Gelingensfaktoren für schwerhörige Menschen, und wie werden sie gefördert durch Medizin, Technik und Pädagogik?

Menschen haben das Bedürfnis, sich in ihrem sozialen und beruflichen Umfeld zu positionieren, dazuzugehören, integriert zu sein. Für schwerhörige Menschen ist es nicht selbstverständlich, dieses Ziel zu erreichen.

Integration und Inklusion sind gängige Begriffe für das Eingebettetsein, für die Teilhabe an den sozialen und kulturellen Vorgängen. Sie können als Zielvorstellungen und Richtschnur für die allseitigen Bemühungen dienen.

Wann die Situation als befriedigend erlebt wird und als gelungen bezeichnet werden kann, entscheidet sich für die Betroffenen aber individuell – wie bei allen Menschen.

«Integriertsein bezeichnet ein dynamisches aber überdauerndes und verlässliches Gefühl des Eingebundenseins, der Autonomie und des Wohlbefindens in sozialen und beruflichen Bezügen.»*

Es gibt zweifellos viele unterschiedliche Gelingensfaktoren. Schwerhörige Menschen benennen sie aus ihrer Erfahrung. Pädagogik, Technik und Medizin bieten immer effizientere Beiträge an.

*Audeoud/Lienhard (2006): Mittendrin und doch immer wieder draussen.

Mit Referaten von:

Jugendlichen und Erwachsenen mit Schwerhörigkeit

Johannes Eitner, Rektor des Bildungszentrums Hören und Kommunikation Hamburg

Prof. Dr. Manfred Hintermair, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Remo H. Largo, Kinderarzt und Buchautor

Prof. Dr. Peter Lienhard, Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Prof. Dr. med. Thomas Linder, HNO Klinik Kantonsspital Luzern

KD Dr. med. Dorothe Veraguth, ORL Klinik Universitätsspital Zürich

Landenhof • Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige • 5035 Unterentfelden • Telefon 062 737 05 05 • info@landenhof.ch • www.landenhof.ch

Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose – Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte

Einladung zur Generalversammlung Dienstag, 28. Juni 2011

Gehörlosenkirche im Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

ab 18 Uhr Apéro / um 19 Uhr Beginn der Generalversammlung

Anschliessend an den offiziellen Teil:



FOCUSFIVE WEB TV hat das hauptsächliche Ziel, Informationen für Gehörlose, Schwerhörige und interessierte Hörende in Gebärdensprache zugänglich zu machen.

Stanko Pavlica stellt die Non-Profit-Organisation vor und erläutert den Einsatz von Gebärdensprachvideos.

Die Veranstaltung wird von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt.

